

## **Geneva Association verleiht Ernst Meyer Preis für akademische Beiträge zu wichtigen Themen der Versicherungswirtschaft**

Zürich (ots/PRNewswire) - Der von der Geneva Association vergebene Ernst Meyer Preis für 2019 geht an Christian Kubitzka von der Goethe-Universität (Frankfurt) für seine Doktorarbeit *Essays on Financial Stability and Markets* und an Alexis Louass von der Ecole Polytechnique (Paris) für seine Doktorarbeit *Insurability of Catastrophic Risks*. Seit 1976 zeichnet die Geneva Association mit dem Ernst Meyer Preis Doktorarbeiten aus, die einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung von versicherungswirtschaftlichen Themen leisten.

Zwei Doktorarbeiten zu den Themen Versicherung und Finanzstabilität und Versicherbarkeit von Katastrophenrisiken teilen sich den Ernst Meyer Preis für 2019.

Jad Ariss, Geschäftsführer der Geneva Association, sagte: "Die Geneva Association setzt sich wie nie zuvor für die akademische Forschung ein. Ihr Stellenwert in unserer volatilen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Welt steigt stetig. Wir sind daher sehr stolz, den Ernst Meyer Preis der Geneva Association in diesem Jahr an zwei herausragende Doktoranden für ihre bemerkenswerten Arbeiten zur Versicherbarkeit von Katastrophenrisiken sowie zu Fragen der Finanzstabilität zu vergeben. Mein Glückwunsch geht an Christian Kubitzka und Alexis Louass, deren Arbeiten zeigen, wie die Versicherungswirtschaft Welt beitragen kann."

Professor Christophe Courbage, Chefredakteur von *The Geneva Papers on Risk and Insurance* und Mitglied der Auswahljury, sagte: "In *Essays on Financial Stability and Markets* hat Christian Kubitzka innovative theoretische und empirische Methoden angewandt, um unser Verständnis systemischer Risiken und ihrer Beziehung zu Versicherungsgesellschaften und der Regulierung der Finanzmärkte zu verbessern. Alexis Louass hat in seiner Arbeit *Insurability of Catastrophic Risks* nicht nur Fragen der Versicherbarkeit beleuchtet, sondern auch innovative Mechanismen für die Bündelung und Übertragung von Katastrophenrisiken dargelegt. Diese Konzepte kommen auch solchen Menschen zu Gute, die nur schwer Zugang zu Versicherungsschutz bekommen und die größten Risikodurch den Klimawandel zu tragen haben."

Neben Professor Courbage (Geneva School of Business Administration, Fachhochschule Westschweiz) gehören Professor Andreas Richter (LMU München) und Professor Richard Watt (University of Canterbury, Christchurch) der Jury an.

Bewerbungen für den Ernst Meyer Preis 2020 können bis zum 15. Januar 2020 eingereicht werden. Zum ersten Mal wird die Auszeichnung bei der jährlichen Hauptversammlung der Geneva Association, die im Mai 2020 in New York City stattfindet, vergeben.

~

Rückfragehinweis:

Pamela Corn

Acting Head of Communications

+41 44 200 4996

pamela\_corn@genevaassociation.org

Logo - [mma.prnewswire.com/media/928617/The\\_Geneva\\_Association\\_Logo.jpg](http://mma.prnewswire.com/media/928617/The_Geneva_Association_Logo.jpg)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR131264/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0114 2019-08-22/13:17

221317 Aug 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190822\\_OTS0114](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190822_OTS0114)